

Lustvolle Improvisation

Aktualisiert am 25.03.2010

Eine Stimme und ein Bass: Andreas Schaerer und Bänz Oester fühlen sich in dieser ungewöhnlichen Duo-Situation pudelwohl.



Da kommt keine Langeweile auf: Andreas Schaerer und Bänz Oester. (zvg)

Der eine spricht von einer «extrem wendigen Traumbesetzung», der andere hat «total den Plausch». Der humorvoll-hinterlistige Stimmakrobat Andreas Schaerer und der zugleich majestätische und rebellische Kontrabassist Bänz Oester bilden ein hellwaches Duo, bei dem selbst dann keine Absturzgefahr droht, wenn es sich ganz weit auf die Äste hinauswagt.

Auf ihrer ersten gemeinsamen CD, die den Titel «Schibboleth» (Unit) trägt und im September 2008 ohne Overdubs eingespielt wurde, wagen sich Schaerer und Oester beinahe von A bis Z ganz weit auf die Äste hinaus: Nur gerade drei der sechzehn Titel sind nämlich nicht von A bis Z improvisiert. Während auf dem abwechslungsreich-kurzweiligen Studioalbum die in sich schlüssigen, fesselnden Miniaturen klar voneinander getrennt sind, gestaltet das Duo gemäss Oester in der Konzertsituation

«längere Bögen mit Übergängen». Langeweile wird trotzdem ziemlich sicher keine aufkommen, verfügen doch beide Musiker nicht nur über eine schier unbegrenzte Phantasie, sondern auch über die spezifischen technischen Fähigkeiten und die Reaktionsschnelligkeit, die es braucht, um diese Phantasie in Echtzeit in spannende Musik zu verwandeln und so das Publikum zu verzaubern.

Imaginäre Folklore und Insekten

Spannende Musik bedeutet im Fall von Schaerer und Oester ganz viele verschiedene Sachen. Da wird zum Beispiel tollkühn und parodistisch mit Versatzstücken aus der Jazztradition jongliert. Oder man erfindet eine imaginäre Folklore, die irgendwie nach Transsilvanien klingt. Oder man produziert seltsame, Insekten-artige Geräusche. Und so weiter und so fort. Mit anderen Worten: Die freie Improvisation ist bei diesem Duo keine verkopft-verknorrzte, sondern eine unerhört lustvolle Angelegenheit. Schaerer sagt denn auch: «Mir sind Konzerte lieber, bei denen das Herz und der Bauch im Vordergrund stehen, und nicht der Kopf.» Und Oester meint: «Ich ernähre mich vom Austausch, und der läuft bei diesem Duo wie von selbst.» (tom)

Turnhalle Progr, Bern. Mittwoch, 31. März, 20.30 Uhr. (Der Bund)

Erstellt: 25.03.2010, 14:48 Uhr

Partner- 20minuten.ch · 20minutes.ch · alpha.ch · annabelle.ch · anzeigerkerzers.ch ·
Websites: automobilrevue.ch · bantigerpost.ch · bernerbaer.ch · bernerzeitung.ch ·
berneroberlaender.ch · capitalfm.ch · car4you.ch · dasmagazin.ch · derbund.ch · eload24.com ·
fashionfriends.ch · finder.ch · friday-magazine.ch · fuw.ch · homegate.ch · jobsuchmaschine.ch ·
jobup.ch · jobwinner.ch · murtenbieter.ch · mytamedia.ch · piazza.ch · radio24.ch · ratschlag24.com ·
schweizerbauer.ch · schweizerfamilie.ch · search.ch · solothurnerwoche.ch · sonntagszeitung.ch ·
tagblattzuerich.ch · tagesanzeiger.ch · telebaern.ch · telezueri.ch · thunertagblatt.ch ·
thurgauerzeitung.ch · tilllate.com · zattoo.com · zueritipp.ch

© Tamedia AG 2010 Alle Rechte vorbehalten